

LEBENSPLATZ

Ein Platz zum Leben



Eine Informationsschrift vom
TIERSCHUTZPROJEKT UNGARN e.V.



Von Herzen Danke

Sehr geehrte Mitglieder, Freunde, Unterstützerinnen und Unterstützer des Tierschutzprojektes Ungarn!

Ich möchte dieses Mal unsere jährliche Broschüre, den „Lebensplatz“, mit einer Frage beginnen: **Was ist das Leben ohne Träume?**

Wir alle haben Träume, sei es ein schönes Auto, ein eigenes großes Haus oder die Sicherheit, genug zu Essen und zu Trinken zu haben. Träume sind so vielfältig wie die Menschen, die sie träumen.

Vor knapp 8 Jahren ist unser Traum in Erfüllung gegangen. Der Tierschutzhof Lebensplatz konnte gegründet werden – ein Zufluchtsort für Tiere, deren Zukunftsaussichten düster waren. In Ungarn haben Tiere leider einen geringen Stellenwert in unserer Gesellschaft. Deshalb haben wir uns aufgemacht und von einem großen Gelände mit großzügigen Zwingern für Hunde und gemütlichen Katzenhäusern geträumt. Wir wollten auch anderen Tieren, die nicht mehr erwünscht waren, einen Platz zum Leben bieten.

Heute, 8 Jahre später, leben etwa 100 Tiere verschiedener Rassen auf dem Tierschutzhof, und ein Traum ist in Erfüllung gegangen. Wir konnten Hoffnung in das Leben derjenigen bringen, die bereits alles verloren hatten. All dies konnten wir nur durch die Unterstützung von Menschen verwirklichen, die an die Not der Tiere dachten und uns ihr Vertrauen schenken. Dafür möchte ich mich von ganzem Herzen bei jedem einzelnen von Ihnen bedanken. Danke, dass unserer Tiere leben dürfen. Danke, dass sie nicht in bitterer Kälte frieren müssen und dass ihr Hunger jeden Tag gestillt wird.

Ja, das alles klingt wie ein wunderschöner Traum. Doch auch uns hat die Realität eingeholt. Die Preise für Tierfutter haben sich im letzten und diesem Jahr fast verdoppelt, genauso wie die Kosten für die Energieversorgung, die bei uns jährlich bei über 8000 Euro liegen.

Um es deutlich zu sagen: „Es wird eng.“ Wir sind ein Tierheim in Ungarn, das den Ärmsten der Armen hilft. Wir erhalten keinerlei staatliche Unterstützung und finanzieren uns allein durch Spenden tierliebender Menschen.

Manche Träume bleiben lange in Erinnerung, andere verblassen schnell. Bitte vergessen Sie alle da draußen unsere Tiere nicht, denn Sie sind ihr Hoffnungsschimmer in dieser zerrütteten Welt, in der so vieles mehr zählt als eine Seele in Not.

Ihr Wolfgang Stephanow
vom Tierschutzhof Lebensplatz, Ásványráró/Ungarn



Doch was ist die Realität? Wir vom Tierschutzhof Lebensplatz haben keinen Vertrag mit den umliegenden Gemeinden und erhalten daher keinerlei finanzielle Unterstützung. „Ihr seid doch der Tierschutz, also kümmert euch“, denken wohl auch die städtischen Behörden.

Der Hund, der vor Angst zitternd an unserem Tor angebunden wartet, ahnt nicht, dass Fußballstadien oder ähnliches in diesem Land wichtiger sind als sein unbedeutendes Leben.

Natürlich könnten wir das Tier befreien und es weiterziehen lassen. Doch was passiert danach? Wird es auf der Straße überfahren, verjagt und geschlagen von Menschen, die keine Streuner mögen, oder landet es schlussendlich in der Hundefängeranlage, wo ihm eine Frist von vier Wochen gesetzt wird?

Nein, das entspricht nicht unserer Vorstellung von Tierschutz. Wir helfen nicht nur dem kleinen Yorki, sondern auch dem Amstaff, der manchmal nicht so begeistert von seiner „Rettung“ ist.



Mittlerweile ist unser Tierschutzhof zu über 80 Prozent mit nicht mehr oder schwer vermittelbaren Hunden belegt. Das ist wirtschaftlich betrachtet eher ungünstig. Aber kein Tier kann etwas für seine Rasse oder dafür, was Menschen aus ihm gemacht haben. Unsere Aufgabe ist es zu helfen, egal ob es sich um niedliche oder große Hunde handelt. Es sind Lebewesen, die unseren Schutz brauchen. Noch keiner von ihnen hatte ein Impfbuch, aber sie alle haben eine Seele. Und ebendiese zählt.

Ja hallo, wer bist du denn?

Hast du dein Impfbuch dabei und bist du komplett durchgeimpft? Hast du einen Chip und vielleicht auch einen aktuellen Herzwurmtest? Wir gehen davon aus, dass du lieb und gut an der Leine zu führen bist und nicht zu den als gefährlich geltenden Rassen gehörst, sodass wir dich erfolgreich vermitteln können.

So oder so ähnlich müsste es sich anhören, wenn wir morgens einen angebundenen Hund vor unserem Tierschutzhof finden und uns bemühen, wirtschaft-

lich zu arbeiten. Doch was bedeutet „wirtschaftlich“ im Tierschutz überhaupt?

Das Tier, sei es Hund oder Katze, wurde bei uns abgegeben. Aus welchen Gründen auch immer. „Ihr seid doch der Tierschutz, kümmert euch darum“, wie oft haben wir diesen Spruch schon gehört. Aber derjenige, der sein Tier nachts bei uns angebunden oder ausgesetzt hat, wollte noch nicht einmal mit uns darüber reden.



Der etwas andere Schulunterricht – entdecke den Tierschutzhof Lebensplatz!

Nachdem die Anfangsphase auf unserem Tierschutzhof eher ruhig war, abgesehen von den Bauarbeiten und Besuch, der ab und zu vorbeischaute, bemerkten wir seit einigen Jahren doch wachsendes Interesse an unserer Tierschutzarbeit in Zsejkepuszta. Zunächst waren es langsam vorbeifahrende Autos, aus denen neugierige Augen zu uns blickten. Unser Zaun und das

große Tor am Hofeingang sind so gebaut, dass jeder Interessierte unseren Tierschutzhof einsehen kann. Tierschutz, so wie wir ihn leben, ist transparent für jeden und die Transparenz beginnt bei uns schon am Eingang.

Irgendwann später hielt das eine oder andere Fahrzeug auch an und interessierte Leute fragten, ob eine Besichtigung möglich sei. Ja, das ist sie eigentlich immer. Dann kam die erste Anfrage einer Schule aus der nächstgrößeren Stadt, die mit zwei Schulklassen unseren Tierschutzhof besuchen wollte. Obwohl wir damals einen Vorlauf von zwei Wochen zur Verfügung hatten, waren wir doch alle etwas aufgeregt und überlegten, welche Vorbereitungen noch getroffen werden müssen.

Der Tag kam und die Schülerinnen und Schüler traten durch das große Tor am Hofeingang, gespannt auf eine Welt voller Tierschutz und spannender Geschichten. Die Kinder wurden von unserer langjährigen Mitarbeiterin Agota in die faszinierende Welt des Tierschutzes eingeführt. Mit ihrer pädagogischen Erfahrung und ihrer lebensfrohen Art gelang es ihr spielend, den Kindern zu erklären, wie wir uns um die Tiere kümmern und wie wichtig artgerechter und nachhaltiger Tierschutz ist.



Die Begeisterung der Kinder war spürbar. Sie nahmen alles auf, was Agota ihnen erzählte. Es ist wunderbar zu sehen, wie die nächste Generation unsere Botschaft des Mitgefühls und des Respekts für Tiere in sich aufnimmt.

Die Schulbesuche haben sich mittlerweile herumgesprochen, und immer mehr Klassen möchten unseren Tierschutzhof kennenlernen. Und wir sagen von Herzen gerne: Ja, kommt vorbei! Denn wir möchten,

dass die nächste Generation eine andere und vielleicht sogar bessere Einstellung zu unseren tierischen Mitgeschöpfen entwickelt.

Unser Tierheim ist kein gewöhnliches Tierheim. Wir sind stolz darauf, transparent zu sein und unsere Arbeit zum Schutz der Tiere vorleben zu können. Die Schülerinnen und Schüler gehen mit Erinnerungen und Wissen nach Hause, das für ihr weiteres Leben prägend sein kann.





Wir möchten uns bei all den Lehrern und Schülern bedanken, die uns besuchen und Interesse an unserer Arbeit zeigen. Ihr seid die Hoffnungsträger für eine bessere Welt, in der Tiere mit Liebe und Respekt behandelt werden.

Also, packt eure Schulbücher zur Seite und kommt zu uns auf den Tierschutzhof Lebensplatz in Zsejkepuszta. Wir freuen uns darauf, euch zu begeistern und gemeinsam eine Bildungserfahrung der besonderen Art zu erleben.

Mit tierischen Grüßen,
vom Tierschutzhof Lebensplatz, Ásványráró/Ungarn



Neue Wege für den Tierschutz

Es ist an der Zeit, neue Wege zu gehen. Nicht nur in unserer Arbeit, sondern auch auf unserem Tierschutzhof. Wir haben kürzlich unsere wundervolle Tierklinik fertiggestellt und nutzen nun die Gelegenheit, um neue „Geh Wege“ anzulegen. Diese werden es uns ermöglichen, auch bei Regen und Schnee effizienter zu arbeiten. Wir haben diese Wege in mühevoller Eigenarbeit geschaffen, um zusätzliche Kosten zu vermeiden.

Nachdem der Bau der Tierklinik bereits eine große finanzielle Herausforderung war, haben wir beschlossen, vorerst weitere kostenintensive Projekte zur Erweiterung des Tierschutzhofs zu verschieben. Aktuell ist es einfach nicht möglich, eine Photovoltaikanlage, zu finanzieren, die unseren Hof autark machen und uns jährlich 8000 Euro an Stromkosten einsparen könnte. Die Kosten lägen bei 28000 Euro.

Doch wir gehen voran und suchen nach alternativen Lösungen.

Diese Zeiten sind auch für uns sehr schwierig. Viele Unterstützer, die uns über Jahre und Jahrzehnte treu waren, sind aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung nicht mehr in der Lage, sich in dem Umfang zu engagieren, wie es früher einmal war. Auch wir sehen mit großer Sorge in die Zukunft.

Trotz aller Herausforderungen haben wir die Verantwortung für ca. 100 Tiere übernommen und werden alles tun, um ihnen gerecht zu werden. Wir sind dankbar für jede Unterstützung und möchten uns im Namen unserer Tiere bei allen herzlich bedanken. Gemeinsam können wir neue Wege gehen und den Tierschutz immer weiter vorantreiben.



Das Leben mit dem Leben und dem Tod – eine emotionale Reise auf dem Tierschutzhof Lebensplatz

Es gibt Momente im Leben eines Tierschützers, die unser Herz zutiefst berühren. Momente, in denen wir um das Leben eines Tieres kämpfen, sei es verletzt, krank oder allein auf einer einsamen Straße. Doch manchmal liegt es nicht in unserer Hand, über Leben und Tod zu entscheiden. Und gerade diese Momente treffen uns bis ins Mark. Es ist für uns das Schlimmste, wenn ein Tier das über viele Jahre bei uns gelebt hat, gehen muss. Hinzu kommen innere Zweifel und Vorwürfe, nicht ausreichend für das Tier getan zu haben.



In diesem Jahr mussten wir auf dem Tierschutzhof Lebensplatz viele traurige Verluste hinnehmen. Zahlreiche Katzen und Hunde, die jahrelang bei uns ein Zuhause hatten, haben uns verlassen. Es ist Teil unseres „Alltags“ hier im Tierheim – aber das macht den Schmerz nicht geringer. Haben wir genug getan? Hätten wir etwas anders machen können?

Der Begriff „Tierschutz“ könnte eigentlich auch „Leben mit den Emotionen“ heißen. Denn wir müssen jeden Tag mit den Höhen und Tiefen des Lebens und des Todes umgehen, immer mit einem tiefen Schmerz

in unseren Herzen. Egal, ob wir wussten, dass ein Tier krank war oder ob es plötzlich passierte. Die Wahrheit ist, man kann nie wirklich darauf vorbereitet sein. Wenn ich jeden Tag an den Hunde- und Katzegehege vorbeigehe, überkommt mich oft der Gedanke, wie lange die Tiere bereits bei uns sind. Für manche sind es die letzten Jahre ihres Lebens, die sie hier verbringen dürfen. Doch loslassen ist die schwerste Aufgabe in unserer Arbeit. Ein guter Freund sagte einmal zu mir: „Tiere sterben. Ob alt, krank oder verletzt. Aber wie viele Tiere dürfen durch euch leben und Liebe und Geborgenheit erfahren?“

Vielleicht hat er recht, mein Freund. Doch hinterlässt jeder Abschied eine große Traurigkeit und die nagende Frage, ob wir wirklich alles getan haben, um einer geschundenen Seele ein lebenswertes Leben auf dem Tierschutzhof zu ermöglichen.

Selbst an diesem Abend, während ich langsam an unseren Hunden vorbeigehe und jedem seine kleine Streicheleinheit gebe, kommt die Erkenntnis: Einige sind schon seit acht Jahren bei uns und ihre Zeit läuft

ab. Doch ich danke Ihnen allen von ganzem Herzen, dass Sie jeden Tag dafür sorgen, dass die Tiere satt werden und nicht allein in dieser kalten Welt zurückgelassen wurden.

Der Tierschutzhof Lebensplatz – Ein Platz zum Leben.

In tiefer Verbundenheit,
Wolfgang vom Tierschutzhof Lebensplatz



Tiere hautnah erleben auf dem Tierschutzhof Lebensplatz

Liebe Tierfreunde,

wenn Ihnen unsere Broschüre bereits einen kleinen Einblick in unsere Arbeit auf dem Tierschutzhof Lebensplatz in Ungarn gegeben hat, dann werden Sie begeistert sein, wenn Sie uns persönlich besuchen. Denn auf wenigen Seiten kann man kaum beschreiben, was bei uns Tag für Tag passiert – die unzähligen Geschichten und Eindrücke würden ganze Bücher füllen. Wir laden Sie herzlich ein, unsere Tiere und uns in Zsejkepuszta zu besuchen. Tauchen Sie ein in unsere tierische Welt und lernen Sie Johnny und Schatzi, unsere liebenswerten Esel, kennen, sowie unsere ver-

schmusten Katzen, Miss Cindy und Sir Henry. Sie werden schnell merken, wie sehr die Tiere die Streicheleinheiten und Aufmerksamkeit der Besucher genießen. Und während Sie unsere tierischen Freunde begrüßen, können Sie sich bei einer Tasse Kaffee entspannen und die einzigartige Atmosphäre auf dem Hof erleben. Ihre Sinne werden belebt, wenn Sie das Glück und die Liebe der Tiere intensiv auf sich wirken lassen. Wir alle in Zsejkepuszta sind dankbar für jede Unterstützung und freuen uns, Ihnen unsere Arbeit und Leidenschaft für den Tierschutz hautnah zeigen zu können.







Ihre Anwesenheit und Ihr Interesse bedeuten uns sehr viel und motivieren uns tagtäglich, alles für das Wohl unserer Tiere zu geben. Kommen Sie vorbei, werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und lassen Sie uns gemeinsam dafür kämpfen, dass Tiere eine Stimme haben und ihr Recht auf ein glückliches und gesundes Leben verwirklicht wird.

Wir danken Ihnen von ganzem Herzen.

Herzlichst,
Das Team des Tierschutzhofs Lebensplatz



Patenschaft für Esel

mtl. **25,-** Euro



Patenschaft für Pferde

mtl. **25,-** Euro



Patenschaft für Hofhunde

mtl. **15,-** Euro



Patenschaft für Katzen

mtl. **15,-** Euro

Einige Tiere werden wohl für den Rest ihres Lebens auf unserem Hof bleiben. Daher sind uns Patenschaften ein wichtiges Anliegen. Denn Gnadenplätze kosten täglich Geld, zum Beispiel für Futter, Stroh und die medizinische Versorgung. Mit einer Patenschaft können Sie den Tieren langfristig helfen!



Patenschaft

Hiermit möchte ich die Tierschutzarbeit des Vereins Tierschutzprojekt Ungarn e.V. mit einem einmaligen/monatlichen/jährlichen Beitrag in Höhe von: € unterstützen.

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- Patenschaft Hofhund (mtl. 15,- EUR)
- Patenschaft Katze (mtl. 15,- EUR)
- Patenschaft Esel (mtl. 25,- EUR)
- Patenschaft Pferd (mtl. 25,- EUR)

Personenangaben

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Telefon:

Straße:

PLZ/Ort:

E-Mail:

Meine persönlichen Daten unterliegen selbstverständlich dem Bundesdatenschutzgesetz.

Einzugsermächtigung

Geldinstitut:

IBAN:

BIC:

Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Sie möchten keine Einzugsermächtigung erteilen? Dann nutzen Sie unseren vorgefertigten Überweisungsträger!



Unterstützen Sie uns bei unserer wichtigen Arbeit vor Ort und geben Sie den Tieren in Ungarn eine Stimme! Helfen Sie uns, das bisher Erreichte zu sichern, und geben Sie uns die Möglichkeit, weitere Projekte durchführen zu können. Mildern Sie Leid und spenden Sie einen Platz zum Leben!



Mitgliedschaft

Ja, ich will die Arbeit des Vereins Tierschutzprojekt Ungarn e.V. unterstützen und beantrage hiermit die Mitgliedschaft, unter Anerkennung der Satzung, mit einem Jahresbeitrag in Höhe von **30,00 Euro** (Mindestbeitrag) oder nach eigenem Ermessen: €

Spende

Ich möchte die Tierschutzarbeit des Vereins Tierschutzprojekt Ungarn e.V. mit einem einmaligen monatlichen jährlichen Beitrag in Höhe von € unterstützen (Mindestbeitrag 10,00 €).

Personenangaben

Name:
Vorname:
Geburtsdatum:
Telefon:
Straße:
PLZ/Ort:
E-Mail:

Meine persönlichen Daten unterliegen selbstverständlich dem Bundesdatenschutzgesetz.

Einzugsermächtigung

Der oben angegebene Beitrag ist abzurufen bei:

Geldinstitut:
IBAN:
BIC:

Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Ort, Datum:
Unterschrift:

Sie möchten keine Einzugsermächtigung erteilen? Dann nutzen Sie unseren vorgefertigten Überweisungsträger!

Impressum

Herausgeber und Postanschrift:
Tierschutzprojekt Ungarn e.V.
Teufelswiese 8
51688 Wipperfürth
Mobil: (0171) 64 20 414

Tierheim:
Tierschutzhof Lebensplatz
Zsejkepuszta I
9177 Asvanyraro/Ungarn

E-Mail: stephanow@t-online.de
Internet: www.tierschutzprojekt-ungarn.de

Bankverbindung:
Commerzbank
IBAN: DE20370800400531973001,
BIC: DRESDEFF370

Paypal:
tierschutzprojekt.ungarn@gmail.com

Wolfgang Stephanow, I. Vorsitzender;

Redaktionelle Beratung:
Christiane Schwarzkopf

Druck und Gestaltung:
Enseling:Grafikdesign

Copyright:
Sämtliche Rechte an Texten und Bildern gehören dem Tierschutzprojekt Ungarn e.V. Vervielfältigung, Text- und Bildauszüge aus dieser Broschüre bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Tierschutzprojektes Ungarn e.V.

Hinweis zu unserer Broschüre:
Liebe Leser, der LEBENSPLATZ soll Ihnen einen Einblick in die Situation unserer Tiere geben und er finanziert zum großen Teil unsere Tierschutzarbeit. Daher ist er farbig gedruckt und mit einem entsprechenden Papier produziert. Sie dürfen sich aber sicher sein, dass wir natürlich immer die preiswerteste Möglichkeit zur Herstellung wählen.

Liebe Tierfreunde und Unterstützer,

Sie können uns auch durch die Weitergabe dieser Broschüre helfen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag, um unsere zukünftige Tierschutzarbeit zu sichern und unseren Tieren einen dauerhaften „LEBENSPLATZ“ zu schaffen.

Besuchen Sie uns auf Facebook www.facebook.com/groups/361972707192535

Jede Seele zählt



Selbstverständlich sind wir rund um die Uhr für Notfälle da. Doch viel Elend könnte verhindert werden durch z.B. die gezielte Kastration von Straßenkatzen. Daher haben wir vor knapp 3 Jahren unser Katzenkastrationsprogramm gestartet. Seither haben wir knapp 1000 Tiere kastriert und in den letzten Monaten auch immer wieder Hunde. Daher bitten wir Sie, unterstützen Sie uns weiter, damit dieser so wichtige Teil der Tierschutzarbeit weiter fortgeführt werden kann.